

Handelsblatt Konferenz

Solvency II und Risikomanagement

29. und 30. November 2007, Kongress Hotel Köln

Die Referenten



Lars Dieckhoff,
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungs-
aufsicht



Uwe Ludka,
Itzehoer Versicherungen

Karin Clemens,
Standard & Poor's
Martin Gehringer,
Ernst & Young
Dr. Reinhold Jaquemod,
SV SparkassenVersicherung
Tim Ockenga,
Fitch Ratings
Frank Romeike,
RiskNET
Dr. Carsten Zielke,
Bear Stearns



Petra Faber-Graw,
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungs-
aufsicht



Raj Singh,
Allianz SE



Dr. Giovanni Gentile,
Swiss Reinsurance
Company



Dr. Rolf Stölting,
Münchener
Rückversicherungs-
Gesellschaft



Dr. Arno Junke,
ERGO
Versicherungsgruppe



Peter Weiler,
R+V Versicherung

Vorsitz und fachliche Leitung



Prof. Dr.
Heinrich R. Schradin,
Seminar für
Versicherungslehre,
Universität zu Köln

Versicherungen stehen vor Zeitenwende

„Mit den neuen Solvabilitätsanforderungen werden viele Anbieter ihr Geschäftsmodell verändern.“ [Handelsblatt, 11. Juli 2007]

Versicherer vor dem Härtetest

„Die neuen Eigenkapitalregeln setzen kleinere Branchenvertreter unter Druck“ [Handelsblatt, 5. Januar 2007]

Auch wenn die Einführung von Solvency II noch scheinbar in weiter Ferne liegt: Der Zeitplan ist eng, die nötigen Investitionen sollten nicht unterschätzt werden. Bereits heute steht fest: Die neuen Vorgaben zur Eigenkapitalausstattung verändern die Prinzipien und Geschäftsmodelle der deutschen Versicherungswirtschaft maßgeblich.

Solvency II wird zu einer neuen Risikokultur, höheren Anforderungen an das Risikomanagement sowie mehr Transparenz führen. Die risikoorientierten Anforderungen haben Einfluss auf alle betrieblichen Aspekte. Die Quantifizierung operationeller Risiken und die Qualität des Risikomanagements werden somit zu zentralen Wettbewerbsfaktoren für Versicherungen und sind entscheidende Größen zur Steigerung der Ertragskraft.

Wie die deutsche Assekuranz die neuen Herausforderungen der Zukunft meistert, erfahren Sie auf der Handelsblatt Konferenz

Aktuelle Entwicklungen im Aufsichtsrecht Solvency II und Risikomanagement.

Nutzen Sie die Möglichkeit für zukunftsweisende Diskussionen mit Referenten und Teilnehmern.

Wir freuen uns, Sie am 29. und 30. November 2007 in Köln zu begrüßen!

Donnerstag, 29. November 2007

8.30-9.00

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00-9.15

Eröffnung der Konferenz durch den Vorsitzenden Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre, Universität zu Köln

Solvency II – Aktuelle Bestandsaufnahme

9.15-10.00

**Status Quo Solvency II:
Der aktuelle Stand des Projektes**

- Ziele von Solvency II
- Aktueller Entwicklungsstand
- Offene Punkte
- Weiterer Fahrplan

Dr. Rolf Stölting, Managing Consultant, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Leiter des Projektes Solvabilität II der Groupe Consultatif

10.00-10.45

Solvency II: Transparency as a condition for success

- Enhanced policyholder protection
- Effective product design and -policy
- Common framework for valuation
- Transparency on group diversification, benefits and risks

Raj Singh, Chief Risk Officer, Allianz SE

(Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.)

10.45-11.00 Fragen und Diskussion

11.00-11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30-12.15

Solvency II: Nicht nur Pflicht, auch Chance

Dr. Arno Junke, Chief Risk Officer, ERGO Versicherungsgruppe AG

Info-Telefon: 02 11.96 86-34 62

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Eva Schmallenbach (Konferenz-Managerin)

Mandy Lange (Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: mandy.lange@euroforum.com



Prof. Dr. Heinrich
R. Schradin



Dr. Rolf Stölting



Raj Singh

Umsetzung und Auswirkungen von Solvency II

Interne Modelle und Solvency II

12.15-13.00

Anforderungen an ein unternehmerisches Risikomanagement – Das Interne Risikomodelle

Peter Weiler, Mitglied des Vorstandes,
R+V Versicherung AG

13.00-13.15 Fragen und Diskussion

13.15-14.45 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

14.45-15.30

Möglicher BaFin-Ansatz zur Zertifizierung Interner Modelle

Petra Faber-Graw, Referatsleiterin, Teilprojektleiterin für Qualitatives Risikomanagement, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

15.30-16.15

Integration des Standardansatzes in das Risikomanagement und in die Geschäftssteuerung

- Voraussetzungen
- Vorteile von Standard- gegenüber individuellen Lösungen
- Risiken

Uwe Ludka, Mitglied des Vorstandes,
Itzehoer Versicherungen

16.15-16.30 Fragen und Diskussion

16.30-17.00 Pause mit Kaffee und Tee

Solvency II in der nationalen und internationalen Umsetzung

17.00-17.45

Quantitative Impact Study 3 – Ergebnisse und Schlussfolgerungen

- Aufgabenstellung
- Teilnahme
- Ergebnisse
- Schlussfolgerungen

Lars Dieckhoff, Referent in der Säule Versicherungsaufsicht, Teilprojektleiter Quantitative Impact Studies (QIS), Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

17.45-18.30

Solvency II und der Schweizer Solvenz Test

- Prinzipien des SST, Vergleich mit Solvency II, Interventionsschwellen
- Erste Erfahrungen des SST

Dr. Giovanni Gentile, Chief Regulatory Officer,
Swiss Reinsurance Company

18.30-18.45 Fragen und Diskussion

18.45 Ende des ersten Konferenztages

Im Anschluss an den ersten Konferenztag werden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk und Imbiss eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern und lassen Sie den Tag Revue passieren.

Freitag, 30. November 2007

8.30-9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00-9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

Prof. Dr. Heinrich R. Schradin

Rechnungslegung: Solvency II vs. IFRS

9.15-10.00

Risikomodelle und Rechnungslegung – Solvency II vs. IFRS

- Vorteile des "one set of accounts"
- Vorschlag zur neuen Versicherungsrechnungslegung
- Solvency II als Standardisierungsmaß in IFRS
- Durationsformel für Aktien und Immobilien
- Die Rolle der Analysten in Pillar 3

Dr. Carsten Zielke, Insurance Strategist, Bear Stearns



Dr. Arno Junke



Peter Weiler



Petra Faber-Graw



Uwe Ludka



Lars Dieckhoff



Dr. Giovanni
Gentile

Wege zum integrierten Risikomanagement

10.00-10.45

Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen im Spannungsfeld zwischen IAS/IFRS und Solvency II – Die Sicht der Wirtschaftsprüfung

- Auswirkungen von Solvency II auf die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen
- Anknüpfungspunkte für eine Konvergenz von Solvency II und IAS/IFRS
- Handlungsbedarf in der Versicherungswirtschaft
- Auswirkung der geplanten Neuerungen auf die Abschlussprüfung

Martin Gehringer, Senior Manager, Wirtschaftsprüfer, Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

10.45-11.00 Fragen und Diskussion

11.00-11.30 Pause mit Kaffee und Tee

Integriertes Kapitalanlage- und Risikomanagement

11.30-12.15

Integrierte Risikosteuerung als Schlüsselkompetenz im Kapitalanlagemanagement?

- Risikobudgetierung als Teil der Strategischen Asset Allocation
- Möglichkeiten der Risikobudgetierung im Kapitalanlagemanagement
- Überwachung der Risikobudgets

Dr. Reinhold Jaquemod, Hauptabteilungsleiter Asset Management Strategie und Controlling, SV Sparkassenversicherung

12.15-13.00

Enterprise Risk Management für Versicherer – Aus dem Blickwinkel einer Ratingagentur

- ERM-Grundlagen
- Kerngebiete der ERM-Analyse
- ERM als Teil der Risikoanalyse von Fitch
- Fitch's Ansatz zur Modellierung des ökonomischen Kapitals
- Bewertung interner ökonomischer Kapitalmodelle

Tim Ockenga, Director, Fitch Ratings

13.00-13.15 Fragen und Diskussion

13.15-14.30 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

14.30-15.15

Solvency II und der ERM-Ansatz im Rating

- Enterprise Risk Management (ERM) als Teil des Bewertungsverfahrens
- ERM: Die Bewertung im Einzelnen
- Ergebnisse der bisherigen Bewertung

Karin Clemens, Director Insurance Ratings, Financial Services Group, Standard & Poor's

15.15-16.00

Das vernachlässigte Risiko (auch) in der Assekuranz: Reputationsrisiken

- Reputation: Risk of Risks
- Ursachen von Reputationsrisiken und ihre Folgen
- Funktionale versus soziale Reputation
- Reputation in der Google- und Web-2.0-Welt

Frank Romeike, Geschäftsführer, RiskNET

16.00-16.15 Fragen und Abschlussdiskussion

16.15 Ende der Konferenz

Wen treffen Sie auf dieser Konferenz?

Aus Erst- und Rückversicherungen Vorstandsmitglieder und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Finanzen
- Strategie
- Risikomanagement und -steuerung
- (Risiko-)Controlling
- Rechnungswesen/ Bilanzierung
- Betriebswirtschaft
- Asset Liability Management
- Mathematik und Aktuariat
- Produktentwicklung
- Kapitalanlagen

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Unternehmensberater, IT-Berater



Dr. Carsten Zielke



Martin Gehringer



Dr. Reinhold Jaquemod



Tim Ockenga



Karin Clemens



Frank Romeike

Als Aussteller hat bereits zugesagt

STANDARD & POOR'S

Standard & Poor's ist ein weltweit führender Anbieter von unabhängigen Bonitätsratings, Indices, Risikobewertungen, Investment Research sowie Daten und finanziellen Kommentaren. Seit über 140 Jahren stellt Standard & Poor's weltweit unabhängige und objektive Finanzinformationen zur Verfügung, die als wertvolle Orientierungshilfe für Investment- und Finanzentscheidungen genutzt werden. So bewerten z. B. 75 Versicherungsanalysten in Europa die Finanzkraft und Kreditwürdigkeit von über 600 Versicherungsunternehmen in Europa, davon ca. 120 in Deutschland.

Standard & Poor's
A Division of The McGraw-Hill Companies GmbH
 Neue Mainzer Straße 52, 30611 Frankfurt, www.standardandpoors.com

Ansprechpartner: Susann Richter
 Telefon: 0 69.3 39 99-1 52, Telefax: 0 69.3 39 99-1 59
 E-Mail: susann_richter@standardandpoors.com

Informationsmaterial hält für Sie bereit

FitchRatings KNOW YOUR RISK

Fitch Ratings wurde 1913 gegründet und ist eine der drei großen international tätigen Full-Service-Ratingagenturen. Fitchs Expertise in der Bewertung von Ländern, Versicherungen, Banken, Unternehmen und Verbriefungstransaktionen umfasst die Kapitalmärkte in über 100 Staaten. Als einer der führenden Anbieter von unabhängigen Bonitätsratings für Versicherer beurteilt Fitch in Europa die Finanzstärke und Kreditwürdigkeit von über 450 Versicherungsunternehmen (ca. 180 in Deutschland) in allen Sparten der Erst- und Rückversicherung.

Fitch Deutschland GmbH
 Junghofstraße 24, 60311 Frankfurt, www.fitchratings.com

Ansprechpartner: Andreas Wagenknecht
 Telefon: 0 69.76 80 76-2 35, Telefax: 0 69.76 80 76-20
 E-Mail: andreas.wagenknecht@fitchratings.com

Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Anja Wittke-Malik (Senior-Sales-Managerin)
 Telefon: 02 11.96 86-37 11, Telefax: 02 11.96 86-47 11, E-Mail: anja.wittke-malik@euroforum.com

[Kenn-Nummer]

Handelsblatt Konferenz

Solvency II und Risikomanagement

29. und 30. November 2007, Dorint Kongress Hotel Köln

So melden Sie sich an:

telefonisch +49 (0)2 11.96 86 – 34 62 [Mandy Lange]
Zentrale +49 (0)2 11.96 86 – 30 00
per Telefax +49 (0)2 11.96 86 – 40 40
E-Mail anmeldhb@euroforum.com
schriftlich EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

Termin und Ort **29. und 30. November 2007**
Kongress Hotel Köln
Helenenstraße 14, 50667 Köln
Telefon: 02 21.275 - 0

Das Kongress Hotel Köln liegt in bevorzugter Innenstadtlage mitten im Herzen der rheinischen Medien- und Eventmetropole. Genießen Sie unsere renommierte Gastronomie im Restaurant „Bergische Stube“ und bei Feierlichkeiten im „Salon Belvedere“ mit Panoramablick. Tagen mit Prestige – im Kongress-Hotel beginnt dieser Anspruch bereits mit den Räumlichkeiten, in denen wir unsere Gäste empfangen. Unsere 15 flexiblen miteinander kombinierbaren Konferenzräume verleihen jedem Ihrer Events den perfekten Rahmen ganz gleich, ob Sie eine Schulung, einen Kongress oder eine Gala durchführen möchten. Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Kongress Hotel Köln herzlich zu einem Umtrunk ein.

Wir über uns

Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Managementseminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland GmbH beauftragt.

<http://vhb.handelsblatt.com/solvency>

Ihre Daten

Ihre Daten werden vom Handelsblatt und der EUROFORUM Deutschland GmbH zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung (Telefon: +49 (0)2 11.96 86-33 33). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Abendessen und Pausengetränken beträgt € 1.899,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Zimmerreservierung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor.**

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Eva Schmallenbach (Konferenz-Managerin)
Mandy Lange (Senior-Konferenz-Koordinatorin)
Telefon: 02 11.96 86 – 34 62

- Ja, ich nehme/wir nehmen teil am 29. und 30. November 2007** in Köln zum Preis von € 1.899,- zzgl. MwSt. p. P. [P1200132M012]
- Leider kann ich nicht teilnehmen und bestelle die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt. (lieferbar etwa 2 Wochen nach der Veranstaltung).
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten**.
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben. Wir nehmen Ihre **Adressänderung** auch gerne telefonisch auf: +49 (0)2 11.96 86 – 33 33

Name (1)	
Position	
Abteilung	
E-Mail	
Name (2)	
Position	
Abteilung	
E-Mail	
Firma	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Anschrift	
Telefon	Telefax

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort

- bis 20 21–50 51–100 101–250
 251–500 501–1000 1001–5000 über 5000

Rechnung an

Name	
Abteilung	
Anschrift	
Datum	Unterschrift

Bitte per Telefax an Mandy Lange: 02 11.96 86 – 40 40